

Eronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg.
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 50 Pfennig frei ins Haus. Mit der belletristischen Wochenbeilage »Illustriertes Unterhaltungsblatt« und des »Landmanns Sonntagsblatt«

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Alle Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Nr 150

Dienstag, den 22. Dezember abends

26. Jahrgang 1914.

Tagesbericht vom Kriegsschauplatz.

Mitteilung der obersten Heeresleitung. Großes Hauptquartier, 22. Dezember, vormittags. (W. B. Amtlich).

Bei Nieuport und in Gegend Ipern herrschte gestern im allgemeinen Ruhe. Zur Wiedererlangung der am 20. Dezember verlorenen Stellungen bei Festubert und Givenchy machten die durch französische Chasseurs verstärkten Engländer gestern und heute Nacht verzweifelte Vorstöße, die zurückgewiesen wurden. In der Gegend Ritschbourg gelang es ihnen, in ihren alten Stellungen wieder Fuß zu fassen. Die gestrigen Angriffe in Gegend Albert nordöstlich Souain und Bertes wurden unter schweren Verlusten für sie abge- schlagen. Im westlichen Teile der Argonnen nahmen wir einige Schützengräben. Westlich der Argonnen, nordwestlich und nördlich Verdun wurden die französischen Angriffe zum Teil unter schwersten Verlusten für die Franzosen leicht zurückgewiesen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz ist die Lage in Ost- und Westpreußen unverändert. In Polen stehen unsere Truppen in heftigen Kämpfen um den Bzura- und Rawka-Abschnitt. An vielen Stellen ist der Übergang über diese Abschnitte schon erzwungen. Auf dem rechten Ufer der Pilica steht der Kampf der verbündeten Truppen noch.

Wir haben leider erst nach der Veröffentlichung festgestellt, daß der gestern bekanntgegebene Befehl des französischen Generals Joffre vom 17. Dezember folgenden Nachsatz hatte! „Der Befehl ist heute Abend allen Truppen bekannt zu geben und zu verhindern, daß er in die Presse gelangt.“

Notales.

* Unser Schlossherr Prinz Friedrich Karl von Hessen ist am Samstag Abend nach fast zehnwöchentlicher ärztlicher Behandlung im Dr. Lampe'schen Sanatorium zu Frankfurt a. M. nach Schloß Friedrichshof zurückgekehrt. Sein Befinden ist, obwohl die Beckenwunde nicht ganz verheilt ist, recht zufriedenstellend.

* Prinz Wolfgang von Hessen, der dritte Sohn unserer Schloßherrschafft, der im 6. Ulanen-Regiment dient, ist gestern Abend gelegentlich eines Kommandos mit kurzem Urlaub hier eingetroffen. Der Prinz war als Fähnrich mit dem Regiment ausgerückt und wurde in Feindesland zum Leutnant befördert. Der Großherzog von Hessen hat ihm die hessische Tapferkeits-Medaille verliehen.

* Das Generalkommando teilt mit, daß die Truppen im Westen Gewehre und Wollschachen genug hätten, nur Mangel an Taschenlampen bestände.

* Unser Kriegsinvalide Kurt Friedenberg, der bekanntlich ein Bein verloren hat, ist jetzt durch Verleihung des Eisernen Kreuzes, für bewiesene Tapferkeit vor dem Feind, ausgezeichnet worden. Friedenberg war, als Unteroffizier der Landwehr, freiwillig mit einer Ersatz-Truppe zur 1. Kompag. des Infanterie-Regiments Nr. 87 gekommen und am 18. September bei Reims durch eine Granate verwundet worden. Die Schwere der Verwundung machte die Amputation eines Beines unabwendbar.

* Im „Frankfurter Hof“ findet heute nachmittag die Weihnachtsbescherung statt, die von der Familie Wilhelm Bonn alljährlich armen Kindern bereitet wird. 42 Mädchen und 50 Knaben erhalten Kleidungsstücke, Spielsachen und Konfekt und werden auch mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

* Gemeinderatsherr Rudolph in Falkenstein tritt morgen Mittwoch in den wohlverdienten Ruhestand. Er ist jetzt 74 Jahre alt und hat 30 Jahre die Gemeindefasse zu aller Zufriedenheit geführt. Man hat ihm als Ruhegehalt 500 Mark pro Jahr bewilligt. An seine Stelle tritt Josef Nikolaus auf sechsjährige Amtsdauer.

* Haserflocken für die Volksernährung. In den Betrieben der Staatsverwaltung sind mit der Verabreichung von Suppen aus Haserflocken Versuche angestellt worden, die vom besten Erfolge waren: Die Suppe war von gutem Geschmack und bei der Verwendung von 50 Gramm Haserflocken auch bei solchen Personen zur Sättigung ausreichend, die mit schwerer Arbeit beschäftigt waren; auch waren die Herstellungskosten erheblich geringer, wie für die meisten übrigen der bisher verabreichten Abend-

suppen. Die Verwendung von Haserflocken ist daher allgemein für Abendsuppen eingeführt worden mit der Maßgabe, daß die Haserflocken nur von inländischen Firmen bezogen werden sollen (z. B. Delmenhorster Mühlenwerke in Delmenhorst bei Bremen, G. H. Knorr, Aktiengesellschaft in Heilbronn und Hohenlohe'sche Nahrungsmittelfabrik in Kassel).

Der Krieg.

Großes Hauptquartier, 21. Dezember, mittags. (W. B. Amtlich).

Französische Angriffe bei Nieuport wurden auch gestern abgewiesen. Zwischen Richebourg l'Avone und dem Canal d'Alire a la Bassée griffen die Truppen die Stellung der Engländer und Indier an. Die feindl. Schützengräben wurden gestürmt. Der Feind aus seinen Stellungen, unter schweren Verlusten geworfen. Wir erbeuteten 1 Geschütz, 5 Maschinengewehre, 2 Mienenwerfer und nahmen 270 Engländer u. Indier, darunter 10 Offiziere gefangen. Der bei Notre Dame de Lorette am 18. Dezember an den Gegner verlorene Schützengraben wurde zurückerobert. In der Gegend Souain-Massiges, nordwestlich Chalons, griffen die Franzosen heftig an und drangen an einer Stelle bis in unsere Vorgraben vor. Ihre Angriffe brachen jedoch in unserem Feuer sämtlich zusammen. 4 Offiziere, 310 Mann ließen die Franzosen in unserer Hand. Eine große Zahl gefallener Franzosen liegt vor unseren Stellungen. In den Argonnen nahmen wir eine wichtige Waldhöhe bei le Four de Paris, erbeuteten 3 Maschinengewehre, 1 Revolver-Kanone und machten 275 Franzosen zu Gefangenen.

Die mit großer Hefigkeit geführten Angriffe der Franzosen nordwestlich Verdun scheiterten gänzlich. Die große Regsamkeit der Franzosen vor unserer ganzen Front ist erklärlich, durch folgenden, bei einem gefallenen franz. Offizier gefundenen franz. Armeebefehl des Generals Joffre vom 17. Dez.: Seit 3 Monaten sind die heftigen und unge-

zählten Angriffe nicht im Stande gewesen, uns zu durchbrechen. Überall haben wir ihnen siegreich gegenüber gestanden. Der Augenblick ist gekommen, um die Schwäche aus zu nützen, die sie uns bieten, nachdem wir uns verstärkt haben an Menschen und Material. Die Stunde des Angriffs hat geschlagen. Nachdem wir die deutschen Kräfte im Schacht gehalten haben, handelt es sich darum, sie zu brechen und unser Land endgültig von den Eindringlingen zu befreien. Soldaten, mehr als jemals rechnet Frankreich auf eure Mut, eure Energie und euren Willen zu siegen. Wir haben schon gestiegen an der Marne, der Yser, in Lothringen und in den Vogesen, wir werden zu siegen verstehen bis zum schließlichen Triumph. Joffre.

In Ost- u. Westpreußen ist die Lage unverändert. In Polen fortwährende Angriffe gegen die Stellungen, in denen der Feind Front gemacht hat

Amtlicher Bericht vom Sonntag:

Im Westen stellte der Gegner seine erfolglosen Angriffe bei Nieuport u. Bixschote gestern ein.

Die Angriffe bei La Bassée, die sowohl von Farbigen als auch von Engländern geführt wurden, sind mit großen Verlusten für den Feind abgeschlagen worden.

200 Gefangene

fielen in unsere Hände. Rund

600 tote Engländer

liegen in unserer Front. Bei Notre Dame de Lorette, süd-östlich Bethune wurde ein deutscher Schützengraben von 60 Meter Länge an den Gegner verloren. Unsere Verluste waren gering. In den Argonnen machten wir kleinere Fortschritte und erbeuteten drei Maschinengewehre.

Von der Ost- u. Westpreußischen Grenze nichts Neues.

In Polen machten die russisch. Armeen den Versuch, sich in einer neu eroberten Stellung am Rawka und Nida zu halten. Sie wurden überall angegriffen.

Oberste Heeresleitung.

Bericht

über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-
Angelegenheiten der Stadt Cronberg im Taunus
für das Jahr 1913.

IV.

7. Finanzlage der Gemeinde.

Der Rechnungsabluß für das Jahr 1913 zeigt folgendes Ergebnis:

Titel	Voranschlag		Nach der		Der Titel	
	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe	Einnahme	Ausgabe
a. Ordentliche Verwaltung.						
1. Grundstücksverwaltung	8220	1245	8272	1448	7123	81
2. Verwaltung des Waldes	1422	638	1422	610	642	58
3. Bauverwaltung	11880	5175	12911	8074	8842	81
4. Stadtunternehmungen	21118	19088	25447	26757	8690	88
5. Beerdigungsw. und Friedhofverwaltung	1267	1307	8588	8618	61	96
6. Polizeiverwaltung	825	8097	1009	8899	7635	42
7. Landwirtschaft u. Gartenbauverwaltung	2222	8283	3447	10048	659	44
8. Schulverwaltung	26368	67415	28630	69410	4077	69
9. Armenverwaltung	2831	6674	4731	10118	5858	93
10. Feuerlöschwesen	418	573	616	866	219	54
11. Steuerverwaltung	135410	20490	140183	15313	124870	61
12. Müll- u. Abfallw.	3281	30163	17050	34111	2700	54
13. Vermögensverwaltung	17880	22378	60192	57478	11713	35
14. Verschiedenes	11933	15360	13310	7369	14253	03
b. Außerordentliche Verwaltung.						
1. Kanalfür den Müllern Stein-Konsumverein	2000	2000	1431	755	573	84
2. Kanalherstellung	6200	6200	7127	7127	—	—
3. Betrieb- und Ausleihfonds	25000	25000	22182	23019	8827	03
4. Für Fluchtlinienpläne	4500	4500	825	825	50	—
5. Wasserleitung u. der Wadenstruth	15000	15000	12555	12555	87	—
6. Zum Bau einer Leichenhalle	5000	5000	2062	2062	—	—
7. Zum Bau einer Leichenhalle	15000	15000	—	—	—	—
8. Verschiedenes	1000	1000	4245	2904	12463	31
zusammen	178700	178700	130260	130260	19039	15
					8327	03
					4712	12
					1655	93
					3067	76

Die Unterhaltung der Straßen, Kanäle, die Fluchtlinienpläne und die Straßenbeleuchtung erforderten eine Ausgabe von 36469.14 (27221.72) Mark. Die Unterhaltung der städtischen Gebäude 4043.17 (7029.75) Mark. Die Vergütung und Tilgung der Straßenschulden beträgt 15933.02 (12492.50) Mark. Die Wasserleitung brachte eine Einnahme von 18644.96 (18862.56) Mark und eine Ausgabe von 9846.14 (11039.32) Mark. Die Stadtwage brachte 1147.97 (1173.18) Mark ein und kostete 778.10 (484.98) Mark. Die Müllabfuhr erforderte 947.65 (942.78) Mark Ausgaben.

An Gemeindesteuern sind eingegangen:

A. Direkte Steuern.		
Gemeinde-Einkommensteuer	71721.24	54100
a. von hier wohnhaften Personen und Geschäftslagen	34310	39188
b. von auswärts Veranlagten mit einem 2. Wohnsitz in Cronberg	1296.40	1820
Grundsteuer	18486	18585
Gebäudesteuer	2720	2657
Gewerbesteuer	128533.64	115800
B. Indirekte Steuern.		
Lustbarkeitssteuer	277	150
Gundsteuer	3075	2100
Umsatzsteuer	1810.60	5000
Biersteuer	2244.62	2000
zusammen	7407.22	9250

Erheblich ist der Ausfall bei der Umsatzsteuer.

C. Gebühren		
Gebühren	1195.50	900
D. Wertzunwachssteuer		
Gesamteinnahme	2532.48	6000
Hiervon ab Staats- u. Kreisanteil	1310.45	3000
bleibt für die Gemeinde	1222.03	3000

Schulden der Gemeinde.

Die Gemeinde hat folgende Kapitalschulden:

1. Bei der Aktien-Gesellschaft für Boden- und Kommunalkredit in Elbfeld-Lothringen aufgenommen im Jahre 1890 mit 300 000 Mk. zu 3 1/2% und 1% Tilgung, Zweck: Tilgung aller Schulden und für die Wasserleitung (30 000 Mk.) Stand Ende März 1914 185 257.60 Mk.
2. Bei der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau in Kassel, aufgenommen im Jahre 1895 26 300 Mk. zu 3 1/2%, Tilgung 2%, Zweck: Wasserleitung für Schloss Friedrichshof und von Guaita Stand Ende März 1914 18 425.40 Mk.
3. Bei der Nassauischen Landesbank Wiesbaden, aufgenommen 1896 200 000 Mk. zu 3 1/2% Tilgung 1 1/2%, Zweck: Straßenbau und Kanalisation: Stand Ende März 1914 131 205.23 Mk.
4. Bei derselben aufgenommen 1902 15 000 Mk. zu 4% Tilgung 3%, Zweck: Straßenbau und Kanalisation: Stand Ende März 1914 8 625.59 Mk.
5. Bei der Nassauischen Landesbank, aufgenommen 1906 12 500 Mk. zu 4%, 2% Tilgung, zur Abfindung der katholischen Kirchengemeinde: Stand Ende März 1914 10 841.76 Mk.
6. Für Erweiterung der Hauptstraße lasten auf Hypotheken-Schulden 31 699.93 Mk.
7. Bei der Kreissparkasse Bad Homburg v. d. H. 40 000 Mk. zu 4 1/2% Tilgung 2 1/2% aufgenommen 1911 für Erweiterung der Hauptstraße, für Straßenbau und Wasserleitung: 37 947.50 Mk.

Im 1913 wurden an Schulden abgetragen 16 150.60 Mk.

Das Büro des Hilfsausschusses für Kriegsflüchtlinge schließt vom 23. Dezember bis 4. Januar, und bittet alle angefangenen Arbeiten bis zum 22. Dezember zu schließen.

Über die Feiertage wird frische Arbeit mitgegeben.

Die Stadtkasse ist für das Publikum von 8 1/2 bis 12 1/2 Uhr geöffnet.

Cronberg, den 19. Dezember 1914.

Der Magistrat: J. B. Schulte.

Der Hauswart: wird am Donnerstag, den 24. ds. abgeholt.

Der Magistrat: J. B. Schulte.

Kassel, den 14. Oktober 1914.

Auf Grund eines Erlasses des Kriegsministeriums vom 16. v. M. und der dazugehörigen Anordnung des stellv. Generalkommandos des 18. Armee-Korps vom 3. d. M. Nr. 28050

erlaube ich die Ortspolizeibehörden Ihres Bezirks anzuweisen, daß Sie Sorge zu tragen, daß jede in eine Privatpflegestätte, sei sie groß oder klein, überweisene Genesende, innerhalb 24 Stunden bei der Ortspolizeibehörde von dem Inhaber der Privatpflegestätte unter Angabe des Namens, des Truppenteils und des Lazarets, aus dem er überwiesen worden ist, angemeldet wird.

Die Ortspolizeibehörden haben Abschrift dieser Meldungen umgehend dem zuständigen Bezirkskommando zu überreichen.

Diese Anordnung bezieht sich auch auf solche Verwundete und Kranke, die auf ihren Wunsch oder auf Antrag von Angehörigen in ihre Heimat überführt und in der eigenen Familie untergebracht worden sind. Sie unterliegen gleichfalls der Anmeldung.

Der Oberpräsident.

Bez.: Hengstenberg.

Armee-Packung.

Der Eintritt der kühlen Jahreszeit ist für die im Felde stehenden Truppen besonders geeignet.

Deutscher Cognac verbürgt echter Weindbrand.

Kandgräflischer Magen anerkannt vorzüglicher Magenstärker.

Versandfertig in Kartons als Feldpostbrief (Porto 10 Pfg.)

Adolf Wolf.

Weinhandlung.

Bürgerstraße 21.

Telefon 194.

Brot- und Phil.

Telephon 183.

zu W.

Strä.

Radankuch.

Ch.

27.

081.

Weinh.

Frankfr.

LeBe.

Telefon 19.

27.

Obsteinkochbuch.

Dörrbüchlein.

Fotos.

Ferner:

Besetzung eines 6. verführ.

Dieselben (Doppelkarten).

vielleicht.

27.

Obsteinkochbuch.

Dörrbüchlein.

Fotos.

Ferner:

Besetzung eines 6. verführ.

Dieselben (Doppelkarten).

vielleicht.

27.

Obsteinkochbuch.

Dörrbüchlein.

Fotos.

Ferner:

Besetzung eines 6. verführ.

Dieselben (Doppelkarten).

vielleicht.

27.

Obsteinkochbuch.

Dörrbüchlein.

Fotos.

Ferner:

Besetzung eines 6. verführ.

Dieselben (Doppelkarten).

vielleicht.

27.

Meinbäckerei

Armann

Eichenstraße 9.

Wachstern

Älkekuchen

Christstollen.

Handlung

Hof

Becker

Telefon 19.

& Comp. in Wiesbaden ist
Buchhandlungen und Buch-

Landes-Kalender

Preis 25 Pfennig.

reichen Ernte besonders

15. Auflage, von Königl.
Garten-Inspektor E. Junge.

Preis 1.- Mark.

Postkarten

Frankenbach.

mit Text. Sehr erheiternd

100 Stück 3 Mark.

100 Stück 1.20 Mark.

Menlampen

Militär geeignet.

Qualität und garantiert

her Ware sowie beste

en-Lampen

empfehl

Keil

Hauptstraße 4

Verland.

Dilettanten-Verein Cronberg.

Am 26. Dezember 1914 (2. Weihnachtstag) abends 8 1/2 Uhr

THEATER

im Saale des Hotels Schützenhof.

Zum Besten der Kasse der Kriegsfürsorge.

Aus Herzeleid zur Siegesfreud

Vaterländisches Schauspiel aus der Zeit des großen Krieges 1870/71

in 4 Akten von Herrn Wünschel.

Personen:

Frau Werner, Besitzerin des Ritterguts

Franz, ihr Sohn

Soumann, Gutsbesitzer

Farrer

Bürgermeister

Wüllings, Gemeindepachtwirt

Dessen Frau

Marie, deren Tochter

Ferber, ein Bauer

Fritz sein Sohn

Bäring, der Dorfschuster

Auguste, bei Frau Werner bedient

Christian, Gemeindevdiener

Bauern und Bäuerinnen

Frl. Johanna Weigand

Herr Gottfr. Weidmann

Herr Fritz Bienert

Herr Ferd. Diehl

Herr Sean Krieger

Herr Georg Maschke

Frl. Gretel Weigand

Frl. Sofie Rüdler

Herr Carl Lang

Herr Carl Grönhagel

Herr Jakob Schott

Frl. Luise Scheller

Kassenöffnung 8 Uhr Anfang 8 1/2 Uhr

Preise der Plätze: Erster Platz (num.) 1 M. Zweiter Platz 70 Pfg.

Stehplatz 50 Pfg. Ueberzahlungen werden dankend angenommen.

Vorverkauf durch den Vereinsdiener und bei Hrn. Hofuhmacher H. Schumann.

Die verwundeten Krieger haben freien Eintritt.

Das Rauchen während der Vorstellung ist polizeilich verboten

J. A. KUNZ

Baumaterialien

Telephon 23

Telephon 23

Preiswerte Lieferung

Für Fußboden und Trottoirbeläge:

Mosaikplatten, Tonplatten

Zementplatten und Klinker

Für Wandbekleidung:

Porzellanplatten, Majolikaplaten

Glasurplatten

Auf Wunsch auch Fertigllegung der

Platten durch geübte Plattenleger

Man verlange Offerte.

Spiritusbrenner

Schönes helles Licht. Bester Er-
satz für d. mangelnde Petroleum-
Auf Petroleumlampen
aufzuschränken.

Georg Maschke

Kohlenpreise

Mußkohlen	M.	1.55
Mußkohlen II.	M.	1.65
Mußkohlen III.	M.	1.55
Hausbrandkohle mit		
50 Proz. Stücken	M.	1.45
Erbsenbrennst.	M.	1.65
Anthrazit Muß II.	M.	2.50
Muß III.	M.	1.90
Brechtors III.	M.	1.70

J. A. Kunz

Cronberger

Würstchen

nach Frankfurt alle Woche

reich bei

Karl Dauber

Telefon 41.

Kaisers

Brust-

Caramellen

verbreitete keine

Minuten. kaufe

aus von Mill-

ionen täglich

gebräuchtes

Arztenthittel

Es hilft Dir bei

Husten, Heiser-

keit, Katarrh, Ver-

schleimung, Kramph-

und Keuchhusten

Zeugnisse von Ärzten

u. Privat- von Erkäl-

tungen bist du geschützt, wenn

Du eine Kaiser-Caramelle im

Munde hast. Paket 25 Pfg.

Dose 50 Pfg.

Achte auf die Schutzmarke 3 Tannen

Zu haben bei

Carl Gerstner in Cronberg

Kreisparkalle

des Obertaunuskreises Bad Homburg O. d. H.

Union-Gesamte an Fritz Bruch Einlage

Stück 4, 100 Stück 4.250

Wesale-Gesamte an Fritz Bruch Einlage

Stück 4, 100 Stück 4.250

Wesale-Gesamte an Fritz Bruch Einlage

Stück 4, 100 Stück 4.250

Wesale-Gesamte an Fritz Bruch Einlage

Stück 4, 100 Stück 4.250

Wesale-Gesamte an Fritz Bruch Einlage

Stück 4, 100 Stück 4.250

Todes-Anzeige

Hiermit die tieftraurige Anzeige, daß mein innigstgeliebter Gatte

Herr

Ferdinand Meckel

Restaurateur im Bahnhof

gestern Mittag 3 $\frac{1}{4}$ Uhr, nach kurzem aber schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Kaiserin Friedrich-Krankenhaus, verschieden ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Fanny Meckel.

Cronberg, den 22. Dezember 1914.

Beerdigung: Donnerstag $\frac{1}{2}$ 3 Uhr vom Kaiserin Friedrich-Krankenhaus aus.

S. & F. Wein

Die folgenden Sorten empfehlen wir als besonders beachtenswert. Dieselben vereinen billigen Preis mit Güte und gehaltvoller Art.

Weiss-Weine:

Weisser Gischwein	$\frac{1}{2}$ Flasche m. Gl.	M. 0.70
Waldböckelheimer	"	" 1.—
Laubenheimer	"	" 1.10
Niersteiner 1911 er	"	" 1.50
Nitteler	"	" 1.—
Lieserer	"	" 1.20
Bernkasteler	"	" 1.30

Rotweine und Südweine:

Roter Gischwein	$\frac{1}{2}$ Fl. m. Gl.	M. 0.75
Rhône-Wein	"	" 0.80
Ingelheimer	"	" 1.10

Bordeaux-Weine:

$\frac{1}{2}$ Fl. m. Gl.	M. 1.—, 1.20, 1.50, 2.—
Samos griechische Südweine $\frac{1}{2}$ Fl. m. Gl.	M. 1.—
Mavrodaphne	" 0.90
Malaga schwarz Etikett	" 1.20
Malaga weiss	" 1.50

Schaumweine: Deinhard, Henkel, Kupferberg, Mercier

NB. Bei Abnahme von 6 ganzen od. 12 halben Flaschen tritt eine Preisermäßigung von 5 $\frac{1}{2}$ pro Flasche ein

S & F Kaffee

Für die Festtage empfehlen wir besonders preiswerte und feine Mischungen
Pfund M. 1.60 1.70 1.80 2.— 2.20

S & F Zigarren

Union, Sumatra m. Felix Brasil-Einlage
Stück 6 $\frac{1}{2}$, 100 Stück M. 5.50

Weisse Elephanten, vorzügliche Zigarre, sehr beliebte Marke, 5 Stück 20 $\frac{1}{2}$ 100 Stück 6.25 M.

S&F Hausmarke, besond. preiswerte beliebte Zigarre

Nr. 7 . .	10 Stück 65 $\frac{1}{2}$
Nr. 8 . .	10 Stück 75 $\frac{1}{2}$
Nr. 10 . .	10 Stück 90 $\frac{1}{2}$

Schade & Füllgrabe

Hauptstraße 3 Telefon 103

Philipp Jak. Liedemann

Hauptstraße 25

Hauptstraße 25

Meine Spielwaren-Ausstellung

ist, außer den bekannten, mit allen der Zeit entsprechenden Gegenständen: Motorbatterien, Schnellfeuerkanonen, Soldaten aller Stellungen, Rüstungen, Kriegsspiele u. Bilderbüchern ausgestattet u. lade ich zur Besichtigung freundl. ein.

Ferner empfehle ich: Feldgraue Shwal, Kopfschützer, Pulswärmer, sowie Unterhosen, Jacken, Hemden, Socken.

✿ Zigarren, Zigaretten in Packungen und lose ✿
Mutzpfeifen aus bestem Maser mit Kernspitze Tabake Grob- und Feinschnitt

Regenschirme für Herren, Damen und Konfirmanden Stoffe für Waschkleider und Schürzen
Fertige Schürzen, Portliefstoffe. Handarbeiten und Material.
Patriotische und andere Weihnachts- und Neujahrs-Karten.

Hochachtungsvoll

Phil. J. Liedemann

Gegenüber der Apotheke.

Schönschreiben

In ca. 30 Stunden, Stenographie Maschinenschreiben Kontorarbeiten

lehrt unter Garantie für Erfolg

Val. Colloseus, Frankfurt

am Main
Edenheimer Landstraße 75 II.
langj. Direktor u. Leiter größ. Handelsschulen
Bei genügender Beteiligung wird der Unterricht auch am Platze selbst erteilt

Anton Happel

appr. Kammerjäger,
Marktpl. 2 Oberursel Tel. 56

empfiehlt sich zur Vertilgung von sämtl. Ungeziefern nach der neuesten Methode, wie Ratten, Mäuse, Wanzen Käfer usw. Uebernahme ganzer Häuser im Abonnement.

Christbaumständer

in verschiedenen Größen empfiehlt

Georg Maschke

Hauptstraße 22.

Frankfurter Würstchen

Ger frisch eingetroffen bei
Karl Gerstner

Hoflieferant Telefon 21



Zu beziehen durch
Bäckerei Heintz Jahn
Telefon 132 Hauptstraße 12.

August Trombelli :: Mammolshain

empfiehlt:

Richtsteine, Mauer- u. Stützsteine, Schrotteine,
Fertige Treppen-Tritte, Wassersteine

Anfertigung aller Terrazzo-Arbeiten

bei prompter Bedienung und billigen Preisen.